

Region Betzdorf

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

ORTMÜLLER · MEISSENBURG & PARTNER GbR
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

57518 BETZDORF
MOLZBERGSTR. 1
TEL (0 27 41) 93 40 - 0
KANZLEI@RAE-ORTMUELLER.DE
WWW.RAE-ORTMUELLER.DE

DR. MARKUS RÖDDER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Zertifizierter Restrukturierungs-
und Sanierungsexperte
Zertifizierter Zwangsverwalter



Dickes Jurylob für die Wallmenrother

Rundgang „Unser Dorf hat Zukunft“ geht weiter

■ **Wallmenroth.** Ruckelnd im Planwagen – vom Traktor gezogen – ging es am Montagmorgen per Planwagen durch Wallmenroth. Im Gebietsentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ war die Jury vor Ort. Wallmenroth (Sonderklasse), Molzhain und Katzwinkel (Hauptklasse) haben es auf die Bezirksebene des Wettbewerbs geschafft und hoffen auf den Einzug in den Landesentscheid. Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach hatte ein strammes Programm für die Jury auf die Beine gestellt. Noch umfassender war die Dokumentation über Wallmenroth, die er jedem Mitglied der Gebietskommission in die Hand drückte. Auch Landrat Michael Lieber war mit bei der Rundfahrt durch den Ort.

Revitalisierung des Lampertzgeländes, der neue Rasenplatz samt neuer Duschgelegenheit im Container am Sportplatz, Naturschutzgebiet Muhlau, Friedhof, naturnahe Spielfläche am Waldrand oberhalb vom Ort, Neubaugebiete, Bergkreuz, Grube Rosa, das ehemalige Schulgebäude, das heute Kindergarten, Feuerwehr, Jugendtreff und Mehrzweckraum für den

Gesangverein etc. beheimatet, wurden per Planwagen oder zu Fuß angesteuert.

Überall gab es umfassende Informationen vom Ortsbürgermeister oder auch am Sportplatz vom Sportfreunde-Vorsitzenden André Hachenberg.

Bei der Schlussbesprechung auf dem Dorfplatz beim Glockenhaus betonte Jury-Vorsitzender Dr.-Ing. Volker Spangenberg, dass man bei der intensiven Begehung viel gesehen habe. „Sie sind richtig in Aufbruchstimmung.“ Ebenso lasse man sich im Ort nicht entmutigen, wenn für Projekte in der Gemeindekasse das Geld fehle. Lob gab es auch von anderen Jury-Mitgliedern, die besonders das ehrenamtliche Engagement im Dorf lobten. Hier würden Bürger und Vereine mitgenommen. Guten Eindruck hinterlassen hat ebenso eine lange Liste an Zukunftsaufgaben, die man noch bewältigen will. Wie Wallmenroth nun im Gebietsentscheid in der Sonderklasse bewertet wird, das steht am 13. Juli fest. Denn zuvor wird die Jury noch weitere elf Orte im Gebiet Koblenz besuchen.

Andreas Neuser



Auch die kommunale Kindertagesstätte Zauberwald war beim Rundgang durch Wallmenroth gestern Vormittag eine Station der Jury beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Foto: Andreas Neuser

Bei Elco den Tarifvertrag erkämpft

Gewerkschaft In großen Schritten erfolgt nun Anpassung an Verträge im Metall- und Elektrobereich

Von unserem Redakteur
Andreas Neuser

■ **Betzdorf.** Es waren harte Auseinandersetzungen, die bei dem Automobilzulieferer Elco in den vergangenen Wochen geführt wurden. Doch der Kampf hat sich gelohnt. Das Unternehmen erkennt nun mit Stichtag 1. Juni alle Tarifverträge aus dem Bereich der Metall- und Elektroindustrie an. Und auch bei der Bezahlung, laut IG Metall im Schnitt bisher rund 18 Prozent unter Tarif, wird es nun zügig Anpassungen geben, um dann 2020 auch in dem Bereich wieder voll auf dem Niveau der Tarifverträge zu sein.



98,4 Prozent der IG Metalller bei Elco stimmten für das Verhandlungsergebnis bei den Tarifeinensetzungen.

Foto: Andreas Neuser

In den Monaten bis November gibt es pro Beschäftigten schon einmal monatlich 350 Euro mehr. Inzwischen wird die Zeit genutzt, um alle Mitarbeiter des Unternehmens korrekt einzugruppieren. Auch beim Weihnachtsgeld gibt es im November 1250 Euro, danach 55 Prozent des Gehalts. Und

55 Prozent Urlaubsgeld gibt es dann ab 2016.

Derzeit sind die Elco-Mitarbeiter im Schnitt rund 37,4 Stunden in der Woche tätig. Auch das wird nun auf 35 Stunden Arbeitszeit pro Woche bei vollem Lohnausgleich zurückgeführt. Der Durchbruch bei den Verhandlungen

gen der IG Metall mit der Unternehmensleitung war in der Nacht zu Donnerstag (Fronleichnam) gelungen. Gestern wurden die Mitarbeiter über das Ergebnis informiert. In einer Urabstimmung akzeptierten sie es mit einer Zustimmung von 98,4 Prozent. Nach dieser Urabstimmung ist somit die Auseinandersetzung bei Elco beendet.

Bei den Verhandlungen ging es nicht nur ums Geld. So wird auch der Manteltarifvertrag anerkannt. Es gibt Regelungen zur Altersteilzeit und zum Beispiel auch zur Übernahme von Auszubildenden.

Vor dem Werkstor erläuterten IG Metall-Vertreter (Uwe Zabel vom IG Metall Bezirk Mitte, Uwe Wallbrecher als IG Metall Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Betzdorf), Elco-Betriebsratsvorsitzender Jürgen Peter und Elco-Geschäftsführerin Birgit Neufurth-Krah das Ergebnis. Die Elco-Geschäftsführerin betont, dass dieses Ergebnis Mehrausgaben in zweistelliger Millionenhöhe fürs Unternehmen bedeuten. Dass man sich schnell mit der IG einigte, so

zeptierten sie es mit einer Zustimmung von 98,4 Prozent. Nach dieser Urabstimmung ist somit die Auseinandersetzung bei Elco beendet.

„Gemeinsam werden wir das schaffen.“

Birgit Neufurth-Krah, Geschäftsführerin von Elco, zur Situation nach dem Tarifaabschluss, um das Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten.

Neufurth-Krah, lag zum einen daran, dass man schnell wieder den Betriebsfrieden herstellen wollte und zum anderen das im Interesse der Kunden war, um sie weiter beliefern zu können. Nun gelte es aber darauf zu achten, dass man mit Elco am Standort Betzdorf wettbewerbsfähig bleibe. „Gemeinsam werden wir das schaffen“, sagte sie mit Blick auf die Beschäftigten. Wer gut streiken könne, der könne auch gut arbeiten, verdeutlichten Gewerkschafter vor Ort. Das Ergebnis bei Elco sehen sie auch als Ansporn, um bei weiteren Unternehmen in der Region auf die Anerkennung von Tarifverträgen zu drängen.

Standort Betzdorf wettbewerbsfähig bleibe. „Gemeinsam werden wir das schaffen“, sagte sie mit Blick auf die Beschäftigten. Wer gut streiken könne, der könne auch gut arbeiten, verdeutlichten Gewerkschafter vor Ort. Das Ergebnis bei Elco sehen sie auch als Ansporn, um bei weiteren Unternehmen in der Region auf die Anerkennung von Tarifverträgen zu drängen.

900 Liter Diesel aus Lkw abgezapft

Polizei In Scheuerfeld knackten Diebe Tanks

■ **Scheuerfeld.** Gestern Abend teilte die Kriminalinspektion Betzdorf mit, dass bereits am vergangenen Freitag, 5. Juni, nach einer Schätzung der Polizei über 900 Liter Dieselmotorkraftstoff aus einer Zugmaschine auf dem Industriegelände „An der Alten Papierfabrik“ in Scheuerfeld abgezapft und gestohlen worden sind. Um sieben Uhr morgens wurde festgestellt, dass die Schösser beider Tanks der Zugmaschine aufgebrochen worden waren. Jetzt ermittelt die Kriminalinspektion nach den Tätern. Hinweise zu verdächtigen Personen und/oder Fahrzeugen, die in der Zeit zwischen dem 2. und 5. Juni außerhalb der regulären Betriebszeiten im Bereich des Industriebereiches gesehen worden sind oder Tipps zum Verbleib des Dieselmotorkraftstoffs an die Polizei Betzdorf, Telefon: 02741/9260.

Michael Mies führt CDU in der VG Betzdorf

Politik Neuer Vorstand will CDU interessanter für neue Mitglieder machen – Fusion sachlich voranbringen

■ **Betzdorf.** Michael Mies ist neuer Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Betzdorf. Einstimmig wählte die Mitgliederversammlung den 27-jährigen Betriebswirtschaftler zum Nachfolger von Harald Dohm.

Mies war bisher unter anderem als Beisitzer im Betzdorfer Ortsverbandsvorstand tätig und wurde im März in den CDU-Kreisvorstand gewählt. Zu seinen Stellvertretern wählten die Christdemokraten aus der Verbandsgemeinde Betzdorf Kerstin Himmrich und Hans-Werner Werder. Als Kassiererin komplettiert Maren Mühlön den geschäftsführenden Vorstand. Yvonne

Böhmer, Justus Brühl, Christoph Moog, Svenja Wittwer, Eberhard von Weschpfennig, Sebastian Bittner und Michael Neuhaus wurden zu Beisitzern gewählt. Kassenprüfer sind Markus Stangier und Hubert Bleeser.

In seiner Vorstellung skizzierte Michael Mies die nach seiner Ansicht vorrangigen Themen für die Verbandsgemeinde in nächster Zeit. Stichwort Kommunalreform: Die Fusionsgespräche mit den Gebhardshainer Nachbarn seien wegweisend, so Mies. Ausdrücklich lobte er die sachbezogene Arbeit der CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat. Wichtig ist dem

neuen Vorsitzenden, der vor der Masterarbeit an der Universität Siegen steht und dort bereits seit einigen Jahren für die Hochschule arbeitet, die Akquise neuer Mitglieder für die Union. Angesichts der Überalterung auch der Parteien verliere man „kreative Ideengeber, die nötig sind, um Betzdorf auch noch in Jahrzehnten nach vorne zu bringen“.

Mies will dabei auch die Möglichkeiten der Digitalisierung stärker nutzen und Interessenten und Anhänger mit zeitgemäßen Medien ansprechen. Als Herzensangelegenheit bezeichnete er die bessere Vernetzung der einzelnen

Ortsverbände untereinander, und dies nicht nur auf Vorstandsebene. Er will alle Mitglieder ins Boot holen. Gelegenheiten hierzu gibt es bei der CDU in der Verbandsgemeinde reichlich: Für den 4. Juli bietet der Ortsverband Betzdorf eine Fahrt nach Remagen an, am 26. September findet das Oktoberfest des Gemeindeverbands in Alsdorf statt. Vom 2. bis 5. Oktober schließlich lädt der Betzdorfer Ortsverband zu einer Fahrt nach Lüneburg, Hamburg und Bremen ein.

Abschließend appellierte Mies an die Versammlung, den heimischen Landtagsabgeordneten Michael Wäschenbach (Wallmenroth)



Die neue Führungsmannschaft des CDU-Gemeindeverbands Betzdorf (von links): Kassiererin Maren Mühlön, der stellvertretende Vorsitzende Hans-Werner Werder, Vorsitzender Michael Mies, seine weitere Stellvertreterin Kerstin Himmrich und MdL Michael Wäschenbach.

nach Kräften zu unterstützen, um das Direktmandat der CDU im Wahlkreis 1 bei den Landtagswahlen im März 2016 zu vertei-

gen. Er wolle nicht erleben, „dass eine in Forst wohnhafte Kandidatin in Zukunft die Betzdorfer Interessen in Mainz vertreten wird“.

